

## Stimmungsbild Wirtschaftsjournalismus 2009 - Auswertung

1. Angesichts der Entwicklung der Weltwirtschaft kommt dem Wirtschaftsjournalismus eine bedeutende Rolle zu, weil er gesellschaftlich relevante Vorgänge analysieren und vermitteln muss. Wird Ihrer Meinung nach die Bedeutung des Wirtschaftsjournalismus in den nächsten zwölf Monaten

eher zunehmen?	66,23 Prozent
eher abnehmen?	1,30 Prozent
in etwa gleich bleiben?	32,47 Prozent

2. Wie hat sich die personelle Besetzung Ihrer Redaktion im letzten Jahr entwickelt?

eher zugenommen	14,29 Prozent
eher abgenommen	18,18 Prozent
in etwa gleich geblieben	67,53 Prozent

3. Ist die personelle Besetzung Ihrer Redaktion

ausreichend?	49,35 Prozent
nicht ausreichend?	50,65 Prozent

4. Bleibt Ihnen genügend Zeit für die Recherche und Aufbereitung Ihrer Beiträge?

Zeitraumen ist in der Regel ausreichend	36,36 Prozent
Würde mir meistens mehr Zeit wünschen	63,64 Prozent

5. Wird dem Wirtschaftsjournalismus in den Medien Ihrer Meinung nach grundsätzlich genügend Raum eingeräumt?

ja	54,55 Prozent
nein	45,45 Prozent

6. Und wie sieht das Ihrer Einschätzung nach in den einzelnen Mediengattungen aus?

Print:	genügend Raum	79,22 Prozent
	zu wenig Raum	20,78 Prozent

TV:	genügend Raum	27,27 Prozent
	zu wenig Raum	72,73 Prozent

Hörfunk:	genügend Raum	32,47 Prozent
	zu wenig Raum	67,53 Prozent

Internet:	genügend Raum	66,23 Prozent
	zu wenig Raum	33,77 Prozent

7. Wie bewerten Sie die Qualität dessen, was in Deutschland über Wirtschaft publiziert wird?

sehr gut	6,49 Prozent
gut	42,86 Prozent
mittelmäßig	48,05 Prozent
schlecht	2,60 Prozent

8. Wirtschaftsbeiträge gelten als schwer verständlich. Unternehmen Wirtschaftsjournalisten genug, um ihre Rezipienten zu erreichen?

ja	27,27 Prozent
nein	72,73 Prozent

9. An welchen Themen wird das Interesse Ihrer Meinung nach in nächster Zeit eher steigen bzw. zurückgehen?

Arbeit:

Interesse wird steigen	98,70 Prozent
zurückgehen	1,30 Prozent

Konjunktur:

Interesse wird steigen	80,52 Prozent
zurückgehen	19,48 Prozent

Inflation/Deflation:

Interesse wird steigen	85,71 Prozent
zurückgehen	14,29 Prozent

Verschuldung:

Interesse wird steigen	76,62 Prozent
zurückgehen	23,38 Prozent

Wirtschaftssystem:

Interesse wird steigen	50,65 Prozent
zurückgehen	49,35 Prozent

Rente/Vorsorge:

Interesse wird steigen	72,00 Prozent
zurückgehen	28,00 Prozent

Technologie:

Interesse wird steigen	36,84 Prozent
zurückgehen	63,16 Prozent

<b>Steuern:</b>	
Interesse wird steigen	72,73 Prozent
zurückgehen	27,27 Prozent
<b>Börse:</b>	
Interesse wird steigen	33,77 Prozent
zurückgehen	66,23 Prozent
<b>Ökologie:</b>	
Interesse wird steigen	40,26 Prozent
zurückgehen	59,74 Prozent
<b>Bildung:</b>	
Interesse wird steigen	52,63 Prozent
zurückgehen	47,37 Prozent
<b>Gesundheit:</b>	
Interesse wird steigen	73,68 Prozent
zurückgehen	26,32 Prozent

10. Was wird Ihrer Meinung nach das Trendthema der Wirtschaft im Jahr 2009 sein?  
(Die Befragten konnten mehrere Stichworte nennen)

Arbeit / Arbeitslosigkeit / Arbeitsmarkt / Jobs:	24,81 Prozent
Wirtschafts- und Finanzkrise:	24,81 Prozent
Konjunktur:	10,53 Prozent
Wirtschaftssystem / staatliche Eingriffe:	24,81 Prozent
Verschuldung:	9,77 Prozent
Inflation / Deflation:	5,26 Prozent

11. Angesichts des medialen Wettbewerbs hätten wir gern noch eine Einschätzung von Ihnen zur sich ändernden Mediennutzung und den sich daraus womöglich ergebenden Konsequenzen für den Wirtschaftsjournalismus. Worauf wird sich die Berichterstattung Ihrer Meinung nach konzentrieren?  
(Mehrfachnennungen waren möglich)

	Internet	Print	Fernsehen	Hörfunk
Aktuelles	35,75 Prozent	15,03 Prozent	25,90 Prozent	23,32 Prozent
Hintergrund	11,86 Prozent	59,32 Prozent	12,71 Prozent	16,11 Prozent
Lokales	10,19 Prozent	64,81 Prozent	5,56 Prozent	19,44 Prozent
Verbrauchertipps	23,57 Prozent	28,66 Prozent	30,57 Prozent	17,20 Prozent
Wirtschaftspolitik	7,91 Prozent	44,60 Prozent	29,50 Prozent	17,99 Prozent

12. Ich bin Wirtschaftsjournalist(in) bei:  
(Angaben wurden anonym ausgewertet)

einer Tageszeitung	45,45 Prozent
einer Zeitschrift	11,69 Prozent
einem TV-Sender	15,58 Prozent
einem Hörfunk-Sender	18,18 Prozent
einer Nachrichtenagentur	1,30 Prozent
einer Internetplattform	5,19 Prozent
freie(r) Autor(in)	2,61 Prozent

16.06.2009